

Trubel, Superstimmung und Lampenfieber

Das Stadtfest lockte 250000 Besucher an drei Tagen in die City

"Vom Wetter am Sonntag abgesehen, ist unser Konzept voll aufgegangen." Dem Resümee von Veranstalter Bernd Hochmuth ist praktisch nichts hinzuzufügen. Super Resonanz auf die zahlreichen Angebote, gute Geschäfte der Händler - Hunderttausende City-Besucher feierten eine große dreitägige Party. "Es hat Spaß gemacht", so Hochmuth. Während sich Karen, Amelie, Megan und Laura aus New York sowie Ohio den frischen Wind in luftiger Höhe des Riesenrades um die Nase wehen lassen, bahnen sich unter ihnen die Besuchermassen des Stadtfestes ihren Weg. Die Amerikanerinnen sind Austauschstudenten an der Universität Leipzig und sind vom Flair begeistert. "Es ist ein Fest für alle, das ist toll. Es ist eine gute Party-Stimmung in der Stadt", schwärmt Amelie. Das schöne Wetter hat sie in die Innenstadt gelockt. Noch bis Juli bleiben sie. Die Vier mögen "die nicht so große Stadt".

Direkt vor dem Gewandhaus tummeln sich unzählige Kinder mit ihren Eltern, denn hier ist die Toggo-Tour des Fernsehsenders Super RTL. Die Stars der Kinder wie Bob der Baumeister und auch die Superhelden aus dem Wii-Computerspiel "Skylander", Eruptor und Stealth Elf, sind als Maskottchen zum Anfassen da. Die Eltern loben das bunte Programm, da sei für jedes Alter etwas dabei. Während sich Olivia am Hangelparcours übt, probiert Maximilian Kalin das Gleichgewicht halten auf dem Pedalo, einer Mini-Holzplattform mit sechs Rädern, aus. Wegen der Toggo-Tour sind auch Annette Groll und ihr Sohn Justin hergekommen. Beim Eierlauf hat der Elfjährige ein T-Shirt gewonnen, welches er nun mit Stolz trägt. Die beiden kickern beim Tischfußball gegeneinander. Justin findet es "cool", dass seine Mutter mitmacht.

So genießen die einen den turbulenten Tag, während die Künstler nervös auf ihren Auftritt warten. Die 44 Tänzer der Dance-Company Wiederitzsch wirbeln derweil im Backstage-Bereich. Die Vier- bis 25-Jährigen lassen sich geduldig die Haare toupieren und die Gesichter exotisch schminken, denn gleich werden sie das Musical "König der Löwen" auf der Bühne des Nikolaikirchhofs aufführen. Drei Wochen lang haben sie emsig geprobt, da hieß es "Training, Training". Jolanda Lamparter hat die Rolle des Löwen "Mufasa" und mag ihr Hobby: "Ich liebe das Tanzen. Es ist Ablenkung von der Schule", so die 17-Jährige. Da sie schon viele Auftritte hatte, spürt sie eher kein Lampenfieber. Die Mädchen und ein Junge haben sich nach ihrem Styling und mit selbst genähten Kostümen in Hyänen, Elefanten, Löwen und Gazellen verwandelt. Es herrscht ein wenig Hektik, denn die Choreografin Daniela Gaubig ist schnell noch mal weiße Hotpants kaufen, da sie diese vergessen hatte mitzubringen. Rechtzeitig ist sie wieder zurück und bibbert nun ein wenig, dass sie den bevorstehenden Auftritt übersteht.

Gaubig trommelt alle ihre Tänzer zusammen und motiviert sie mit energischen Worten: "Wir tanzen mit Elan, genauso schön wie bei der Generalprobe und wollen uns von der besten Seite zeigen. Toi, toi, toi und immer schön lächeln." Dann stehen sie auf der Bühne und bewegen sich zum Takt der Musik.

Die Idee, das Stück auf dem Stadtfest zu zeigen, hat Veranstalter Bernd Hochmuth im Vorfeld gehabt. Er war von einer Auftrittsaufnahme so begeistert, dass er Daniela Gaubig und ihre Tänzer engagierte. Das Publikum klatscht nun für die Tänzer und Besucherin Birgit Dziwas singt den Text mit. Ihr gefällt die Inszenierung und sagt, dass sie am Schluss immer weinen muss. Kein Grund zur Trauer hat Bernd Hochmuth. Er ist mit den Besucherzahlen zufrieden. Insgesamt 250000 Leute sind von Freitag bis Sonntag beim Stadtfest unterwegs gewesen und haben 150 Stunden Kulturprogramm genießen können. *Katrin Mäding-Schulz*

@Mehr Infos vom Stadtfest im Internet unter www.lvz-online.de und www.stadtfest.tv.